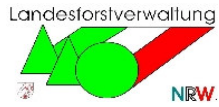


nua: natur- und
umweltschutz
akademie nrw



Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel



**Natur- und
Umweltschutz-
Akademie NRW
(NUA)**

**Staatliches
Forstamt
Schleiden**

**Deutsch-
Belgischer
Naturpark
Hohes Venn -
Eifel**

Eifelverein

**Förderverein
Nationalpark
Eifel**

**Naturschutzbund
Deutschland**

Gemeinsame Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / KULTUR

Schulung von Waldführer/innen für Nationalpark Eifel startet

- **Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und Staatliches Forstamt Schleiden bieten Ausbildungslehrgang zur/zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in (ehrenamtlich tätige Waldführer) an.**
- **Ehrenamtliches Engagement der Region soll Nationalparkverwaltung beim Umweltbildungsauftrag helfen**
- **Waldführer/innen führen ab Mai 2004 Gruppen durch das Nationalparkgebiet**
- **Bildungsurlaub für Lehrgang möglich durch Unterstützung des Naturschutzzentrums Nettersheim**
- **Weitere Unterstützungen leisten: Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn – Eifel, Eifelverein, Förderverein Nationalpark Eifel e.V. und die drei in NRW anerkannten Naturschutzverbände BUND NRW, LNU und NABU NRW**

Gemünd/Einruhr, 10.12.2003: In drei Wochen öffnet der Nationalpark Eifel für zahlreiche Besucher seine Tore. Um diese Menschen ausführlich über die Nationalparkidee zu informieren, wird ein umfassendes Exkursionsprogramm angeboten. Wie in allen deutschen Wald-Nationalparks werden auch in der Eifel - neben den „Rangern“ und Umweltpädagogen - „Waldführer“ ehrenamtlich, gegen eine Aufwandsentschädigung, Besuchergruppen durch das Großschutzgebiet leiten. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist die erfolgreiche Teilnahme an dem regulären Ausbildungsgang zur/zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in. Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und das Staatliche Forstamt Schleiden als künftige Nationalparkverwaltung bieten den Lehrgang zwischen Februar und April 2004 an. Unterstützungen leisten der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel, der Eifelverein, der Förderverein Nationalpark Eifel e.V. und die drei in NRW anerkannten Naturschutzverbände BUND NRW, LNU und NABU NRW.

Durch die Einbindung des Naturschutzzentrums Nettersheim mit seinem Bildungswerk besteht die Möglichkeit, für die Schulung Bildungsurlaub zu bekommen.

Für die ehrenamtlich stark engagierte Bevölkerung aus der Umgebung, bietet die Waldführerausbildung eine gute Chance aktiv tätig zu werden: Sie richtet sich in erster Linie an naturinteressierte Menschen der Eifelregion.

An zwei Wochenenden (28./29. Februar und 27./28. März 2004) sowie in einer fünftägigen Kurswoche (26. –30. April 2004) vermittelt der Lehrgang praxisnah fachliche und örtliche Hintergründe zum Nationalpark Eifel, seiner Natur und dem Umgang mit Besuchergruppen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhält jeder eine Urkunde der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) als staatlicher Zertifizierungsstelle und des Nationalparkforstamtes Eifel mit dem Titel „Waldführer/in für den Nationalpark Eifel, Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“. Die ausgebildeten Waldführer/innen erhalten zudem ein Abzeichen, das jedes Jahr erneuert werden muss. Hierzu müssen sie jährlich mindestens 16 Fortbildungsstunden absolviert haben.

Der Nationalpark kommt damit seinem Umweltbildungsauftrag nach: Laut dem Entwurf der Nationalparkverordnung soll bei den Besuchern ein Verständnis für eine ungestörte Naturentwicklung geschaffen und ihnen ökologische Zusammenhänge näher gebracht werden. Die künftigen Natur- und Landschaftsführer/innen erwerben mit der Schulung das fachliche Know-how. Die jährlichen Fortbildungen sollen gewährleisten, dass die Waldführer/innen stets auf dem aktuellsten Stand bleiben.

In anderen Wald-Nationalparks, beispielsweise im Nationalpark Harz und Bayerischen Wald, wurde innerhalb von zehn Jahren ein Pool von etwa 250 ehrenamtlichen Führern aufgebaut, die regelmäßig fachkundige Exkursionen leiten. Der Nationalpark Eifel folgt diesem bewährten Konzept.

Wer sich zum Waldführer ausbilden lassen möchte, sollte sich bis zum **15. Januar 2003** verbindlich bewerben. Vorkenntnisse auf den Gebieten Naturschutz- und Landschaftspflege, Betreuung von Gruppen, Tourismus, Waldwirtschaft und Ökologie sowie Sprachkenntnisse, besonders in Französisch, Niederländisch und Englisch, sind für das Auswahlverfahren vom Vorteil. Bewerbungen von weiblichen Teilnehmern sind ausdrücklich erwünscht.

In den letzten Monaten sind vermehrt Anfragen zu diesem Thema eingegangen, so dass mit einer hohen Anzahl von Bewerbungen gerechnet wird. Leider muss der erste Lehrgang auf eine Teilnehmerzahl von 24 begrenzt werden. Wer dieses Mal nicht eingeladen wird, kann sich bald erneut bewerben, denn die Schulung wird in regelmäßigen Abständen wiederholt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Infos und die entsprechenden Bewerbungsunterlagen können bei der NUA oder beim Staatlichen Forstamt Schleiden angefragt werden oder im Internet heruntergeladen werden (www.nationalpark-eifel.de).

Bildunterschriften:



**Im Nationalpark Harz bereits ein bewährtes Konzept
- freundliche, gut ausgebildete Waldführerinnen und Waldführer**
(Foto: Staatliches Forstamt Schleiden)



Waldführer/innen sollen Besuchergruppen auf fachkundigen Exkursionen die Nationalparkidee vermitteln

(Foto: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW)

Weitere Informationen bei:

Staatliches Forstamt Schleiden	Naturschutz- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)	Eifelverein
Urtseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd	Siemensstr.5 45659 Recklinghausen	Stürtzstr. 2-6 52349 Düren
02444/9510-0	02361 305 0	02421/13121
02444/9510-85	02361 305 340	02421/13764
info@nationalpark-eifel.de	poststelle@nua.nrw.de	post@eifelverein.de
www.nationalpark-eifel.de	www.nua.nrw.de	www.eifelverein.de

Deutsch-Belgischer Naturpark	Förderverein Nationalpark Eifel e.V.	Naturschutzbund Deutschland Landesverband NRW
Steinfelder Str. 8 53947 Nettersheim	Kurhausstraße 6 53937 Schleiden-Gemünd	Merowingerstr. 88 40225 Düsseldorf

02486-911117	02444/914882	0211/15925141
02486-911116	02444/91 48 83	
info@naturpark-hohesvenn-eifel.de	fv.nationalpark-eifel@t-online.de	J.Tumbrinck@nabu-nrw.de
www.naturpark-hohesvenn-eifel.de	www.foerderverein-nationalpark.de	www.nabu-nrw.de

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **rund 11.000 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. **Über 2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW.**
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen ab Beginn 2006 die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope.**
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter.** Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fiebertee, Hirschzunge und Mondviole.**